

## Damen 50 I des TC Berchtesgaden steigen auf Zwei fulminante Siege am Saisonende

Berchtesgaden (TCB) - Mit zwei fulminanten 9:0-Siegen zum Abschluss besiegelten die Damen 50 I um Mannschaftsführerin Anni Hinterseer mit 14:0 Punkten den hochverdienten Aufstieg in die Bayernliga. Dass der Aufstieg in Reichweite war, kristallisierte sich schon bald nach den ersten Spielen heraus, insbesondere nach dem knappen 5:4-Sieg gegen die »alten« Rivalinnen vom ESV Rosenheim.

Beim letzten Heimspiel hatte man die Damen des TC Steinhöring zu Gast. Alle Spiele wurden in zwei Sätzen gewonnen. Ein enges Match bestritt

Elisabeth Rasp, die jedoch Nervenstärke bewies und schließlich verdient mit 7:5, 7:6 gewann. Im Doppel hatten Ertl/Baueregger zunächst Startschwierigkeiten, fanden aber nach 1:4 Rückstand wieder zu ihrem Spiel und siegten 7:6, 6:0.

Zum letzten Auswärtsspiel gegen die Damen des STK Garching bei München reisten die Damen mit einer leichten Nervosität an, obwohl eigentlich nicht mehr viel schief gehen konnte, da sie bis dahin als einzige Mannschaft ungeschlagen waren. Man wusste, dass die Garchingerinnen eine starke Nummer 1 aus der Schweiz haben, die aber nicht angereist

war. So musste beziehungsweise brauchte Gaby Ertl »nur« gegen die Nummer zwei spielen und siegte 6:1, 6:1. Ein klasse Match zeigte Anni Hinterseer, die ihrer Gegnerin haushoch überlegen war und diese mit 6:0, 6:1 vom Platz schickte. Beinahe ebenso klar in zwei Sätzen siegten Annschi Kögler (3) und Erna Seeholzer (4). Letztere punktete immer wieder geschickt mit ihrem Topspin. Annschi Kögler zeigte, nachdem sie die gesamte letzte Saison verletzungsbedingt ausgefallen war, wiederum eine souveräne Leistung und spielte in dieser Saison auf hohem Niveau. Sigi Baueregger (5) hatte eine zähe



Die Damen 50 I des TCB steigen in die Bayernliga auf (hinten v. l.): Erna Seeholzer, Mannschaftsführerin Anni Hinterseer, Sigi Baueregger, Elisabeth Rasp und Annschi Kögler sowie (vorn v. l.) Dr. Jutta Ziegler und Gaby Ertl. Zur Mannschaft gehört außerdem Monika Huber.

Foto: privat

Gegnerin, die nur wenige Fehler machte. So musste sie etwas länger kämpfen, aber auch ihr 6:3, 6:4-Sieg war nie in Gefahr. Mit diesem Sieg unterstrich Baueregger ihre tolle Form und darf stolz wie Ertl auf eine Saison ohne Niederlage zurückblicken. Dr. Jutta Ziegler (6) lag nach klarem 6:2-Erfolg im zweiten Satz bereits mit 1:4 zurück, doch mit Zähigkeit und Ausdauer kämpfte sie sich ins Match zurück und gewann verdient mit 7:5. So standen der Sieg und der Aufstieg bereits nach den Einzeln fest und die Gastgeberinnen ließen es sich nicht nehmen, den Gästen aus Berchtesgaden auf einem großen Plakat zum Aufstieg zu gratulieren. Ertl/Baueregger und Hinterseer/Seeholzer gewannen ihre Doppel mühelos. Nur Kögler/Elisabeth Rasp hatten mehr Mühe und mussten nach 3:6, 6:1 in den Match-Tiebreak, den sie schließlich knapp, aber verdient, mit 10:7 gewannen. Teamgeist, Kampfstärke auch in engen Matches, Durchhaltevermögen und Einsatzbereitschaft sind die wichtigsten Qualitäten, die die Mannschaft auszeichnen. Dazu überstanden auch alle Damen die Saison verletzungsfrei und konnten sich mit Doppelspezialistin Monika Huber und der kampfstarke Dr. Jutta Ziegler auf sehr gute Ersatzspielerinnen verlassen.

#### Dritter Platz für Damen 50 II

Einen erfreulichen 3. Tabellenplatz erreichten die **Damen 50 II** um Mannschaftsführerin und Nummer 1 Renate Stiller. Nach einem Unentschieden und drei Siegen in Folge mussten die Damen zuletzt eine 1:5-Niederlage beim starken TC Aschau/Chiemgau einstecken. Den Ehrenpunkt für die Berchtesgadenerinnen holten Christel Stratmann/Reni Schübel mit einem 6:4, 6:2-Sieg im Doppel. Alle Spielerinnen können eine

positive, zumindest ausgeglichene Matchbilanz aufweisen, allen voran Reni Schübel, gefolgt von Elisabeth Pilz, Lisa Graf-Riemann und Christel Stratmann, die erst in den letzten beiden Spielen zum Einsatz kam. Mannschaftsführerin Renate Stiller musste mehrmals auf die Nummer zwei Dr. Jutta Ziegler verzichten, die in der ersten Damenmannschaft gebraucht wurde.

Die **Herren 65 I** empfingen zum letzten Spiel den TC Aschheim II. Nach Siegen von Dr. Horst Faupel, Sepp Siller und Jürgen Geilich standen die Zeichen schon auf Sieg, doch der entscheidende Punkt dazu konnte in den Doppeln nicht geholt werden. Nachdem Seeholzer/Dinzler klar in zwei Sätzen unterlegen waren, mussten Dr. Faupel/Geilich den Sieg im Match-Tiebreak mit 9:11 ganz knapp den Gegnern überlassen. Mit zwei Siegen, nur einer Niederlage und vier Unentschieden belegen die Herren den 4. Tabellenrang in der Landesliga. Eine tolle Matchbilanz kann mit 9:2 Punkten die Nummer drei Sepp Siller aufweisen, ebenso wie »Punktegarant« Jürgen Geilich auf Position 3 beziehungsweise 4, der jedes Einzel gewann und mit insgesamt 10:2 Punkten seine gute Leistung unterstrich. Die Herren mussten in dieser Saison auf den verletzten Peter Müller verzichten. Dazu zog sich Teamchef Andreas Seeholzer zum Ende der Saison eine Verletzung am Arm zu und konnte nur gehandicapt antreten. Auch mussten die Herren zum Teil auf Spieler aus der Mannschaft der Herren 65 II zurückgreifen. Nachdem die Mannschaft im letzten Jahr den Aufstieg in die Bayernliga nur knapp verpasste, werden die Herren um Seeholzer dieses Ziel in der nächsten Saison anstreben.

Den 5. Tabellenplatz belegen nach je zwei Siegen und Niederlagen und zwei Unentschieden die **Herren 65 II** in der Bezirksklasse 1. Mit 5:1 Punkten kann Karl Pohn-Weidinger die beste Matchbilanz aufweisen. Thomas Schwab half zwei Mal in der Mannschaft aus und war mit jeweils zwei Einzel- und Doppelsiegen an beiden Siegen und dem Klassenerhalt maßgeblich beteiligt.

#### Sieglose Herren

Eine weitere 2:4 Niederlage mussten die **Herren 60** im letzten Spiel gegen den TC Oberaudorf einstecken. So belegen sie ohne einen Sieg den 6. Tabellenplatz in der Bezirksklasse 1 und müssen um den Klassenerhalt fürchten. Die beste Bilanz kann Richard Hinterseer auf Position 1 oder 2 mit 5:3 Punkten vorweisen. Für Mannschaftsführer Heinz Schütz war es nicht immer leicht, seine Mannschaft zusammen zu bekommen. Verletzungen und die für einige Spieler ungünstige Terminverlegung der Spiele auf Freitag kamen noch hinzu.

Auch für die **1. Herrenmannschaft** ging die Saison ohne Sieg zu Ende. Im letzten Spiel gegen den TC Bad Reichenhall II verloren die jungen Herren mit 4:5. Hervorzuheben ist die Leistung der Nummer 1, Julian Brockt, der einen Gegner mit besserer Leistungsklasse 6:0, 6:2 besiegte. Jamal Issa, Viktor Brockt und Christian Schäfer verloren ihre Spiele in zwei Sätzen. Im Doppel kämpften J. Brockt/J. Issa stark und konnten zunächst gut mithalten, verloren letztlich aber in zwei Sätzen mit 6:7, 2:6. Ähnlich erging es Leo Rasp/Markus Philipp, die mit 4:6, 3:6 unterlagen. Zu den drei weiteren Matchpunkten kamen die Berchtesgadener durch Aufgabe der Reichenhaller Spieler.